

Erklärungen zum Datenschutz

1. Verarbeitung personenbezogener Daten:

Im Rahmen der Auftragserfüllung für Mediation, für Psychologische Beratung, für Eltern-, Erziehungs-, oder Familienberatung verarbeitet der Mediator bzw. Berater die von den jeweiligen Parteien/Klienten freiwillig zur Verfügung gestellten bzw. mit deren Zustimmung erhobenen personenbezogenen Daten auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen der DSGVO, und zwar:

- Kontaktdaten (Name, Adresse, Geburtsdatum, Telefonnummer, Emailadressen, Fax)
- Eckdaten der Mediation bzw. Beratung (Beginn, Ende, Themen, Datum der Sitzungen, Ergebnisse)
- Informationen persönlicher Art, die im Zuge der Mediation oder Beratung zur Sprache kommen
- Einkommens- und Vermögensverhältnisse
- Auszüge aus öffentlichen Büchern (Grundbuch, Firmenbuch)
- Verhandlungsschriften, Aktenvermerke, Flipchartprotokolle, Sachverhaltsdaten, Korrespondenzen, Abrechnungs-, Zahlungs- Buchungsdaten, Mahndaten udgl.

2. Rechtsgrundlage und Zweck der Verarbeitung

Die Verarbeitung der Daten erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs.1 lit b,c, f DSGVO in Erfüllung des jeweiligen Auftrages, ausschließlich für die Auftragsklärung, Vereinbarung, Abrechnung und Versteuerung der jeweiligen Leistungen.

Weitergabe von Daten an Dritte (Übermittlung):

- Eine Offenlegung (Datenübermittlung) personenbezogener Daten an Dritte erfolgt nur, soweit es zur Erfüllung des Mediations-, bzw. Beratungsauftrages und zur Durchführung des Mediationsverfahrens bzw. der Beratung notwendig oder zweckmäßig ist und unter Anwendung der größten Sorgfalt, und zwar gegenüber aktbeteiligten Personen, zuständigen Gerichten und Behörden, involvierten RechtsanwältInnen, Notaren und Sachverständigen, Steuerberatern und dem zuständigen Finanzamt.
- Alle übrigen Daten werden niemals an Dritte weitergegeben, außer auf ausdrücklichen Wunsch aller an einer Mediation oder Beratung teilnehmenden Parteien/Klienten im Fall der Datenübertragbarkeit.

Aufbewahrungsdauer:

Sämtliche im Zusammenhang mit dem Mediationsverfahren bzw. der Beratung erhobenen personenbezogenen Daten bleiben aus steuerrechtlichen Gründen für die Dauer von Maximal sieben Jahren ab Abschluss des jeweiligen Auftrages gespeichert und werden anschließend unwiderruflich gelöscht.

3. Rechtsbelehrung:

Den Mediationsparteien sowie den Beratungsklienten stehen grundsätzlich die Rechte auf Auskunft, Berichtigung Löschung, Einschränkung der Datenübertragbarkeit und Widerspruch zu. Dazu wenden sie sich an den Mediator bzw. an den Berater. Wenn die Parteien bzw. Klienten der Meinung sind, dass die Verarbeitung ihrer Daten gegen das Datenschutzrecht verstößt oder ihre datenschutzrechtlichen Ansprüche sonst in einer Weise verletzt worden sind, können sich die Parteien bzw. Klienten bei der Aufsichtsbehörde beschweren. In Österreich ist dafür die Datenschutzbehörde zuständig.

Praxis Mediation Beratung Kommunikation e.U.

Inh. Ernst Schnell, MBA MSc MSc

Stadtplatz 19

5230 Mattighofen

Tel. +43 7742 58215

ernst.schnell@mediation-mt.at